Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Mühlheim - Empfingen - Renfrizhausen

WINTER - AUSGABE 3/2018

MEhR Gemeinde

Mühlheim - **E**mpfingen - **R**enfrizhausen

Aus dem Inhalt:

Schwerpunkt: Das Zeichen der Glocken - Seiten 3-6

Umgang mit dem Altern - Seite 13

Vom Glauben reden - Seite 15

Psalm 34,15:

„Suche Frieden und jage ihm nach!“

Die Jahreslosung 2019 konfrontiert uns mit einem klaren Befehl. Wir sollen den Frieden suchen und ihm nachjagen. Das sind zwei Aufforderungen. Der Frieden hat es nötig, dass wir uns doppelt um ihn mühen. Suchen tut man etwas, das man verloren hat. Der biblische Begriff beschreibt das als dauernden und prägenden Lebensprozess. Also nicht nur die Aufgabe für 2019, sondern für ein ganzes Leben lang.

Denn Frieden ist vermutlich das, was unserer Gesellschaft, unserer Welt am meisten fehlt. Krieg, Streit, Hass, im Großen wie im Kleinen, machen Menschen das Leben täglich zur Hölle. Wir werden nicht umsonst in der Bibel an vielen Stellen aufgefordert, Friedensstifter zu sein und dem Frieden und damit den Menschen zu dienen. Vielleicht lässt sich der Vers so übersetzen (Dr. Martin Werth): „Du Mensch, der du normalerweise die bösen Dinge in den Blick nimmst, bieg ab und kehr um von diesem Weg, der für dich und für andere nichts als Unglück bedeuten wird. Richte deine Aktivität vielmehr auf das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene, das dem Willen Gottes und letztlich ihm selbst entspricht. Dein Streben soll auf das Ziel gerichtet sein, das du als Mensch, das ihr als Menschen so oft und so nachhaltig verloren habt, die Ganzheit mit Gott, das Einssein mit ihm und seinem Willen. Dieses Ziel, sein „schalom“ wird für dich und alles, was dich umgibt, Friede, Heil und Glück bedeuten. Verfolge dieses Ziel nicht nur einen Moment, sondern mit Ausdauer und Kraft. Dieses Ziel lohnt jeden Einsatz!“

Der deutsch-israelische Journalist und Religionswissenschaftler Schalom Ben-Chorin (1913 – 1999) packte die Suche nach Frieden in folgende Worte:

Wer Frieden sucht

wird den anderen suchen

wird Zuhören lernen

wird das Vergeben üben

wird das Verdammen aufgeben

wird vorgefasste Meinungen zurücklassen

wird das Wagnis eingehen

wird an die Änderung des Menschen glauben

wird Hoffnung wecken

wird dem anderen entgegenkommen

wird zu seiner eigenen Schuld stehen

wird geduldig dranbleiben

wird selber vom Frieden Gottes leben –

Suchen wir den Frieden?

Ja! Lasst uns den Frieden untereinander, mit uns selbst und mit Gott suchen. Ich wünsche uns allen, dass diese Jahreslosung einen Impuls gibt, der unser Leben und unsere Welt verändert und bereichert. Wir werden beim Frieden-Suchen und ihm Nachjagen wie so oft im Leben, kleine Schritte gehen müssen. Vielleicht werden es manchmal sehr kleine sein. Aber auch darin dürfen wir uns begleitet wissen von dem Gott des Friedens, der unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus bewahrt.

Christoph Gruber

Foto: Bernhard

Mühlheim - Kilianskirche:

Ein Blick zu den Glocken

Was passiert eigentlich im Inneren eines Kirchturmes? Woher kommen die Klänge, die per Glockenschlag in der Regel zu jeder Viertelstunde die Zeit verkünden? Und wie funktioniert das Zusammenspiel mehrerer Glocken, wenn, dem Sprachgebrauch nach „z'samma glitta wird"?

Wir werfen dazu einen Blick in den Glockenturm der Mühlheimer Kirche. Drei Glocken, alle in verschiedener Größe und auch alle auf einen anderen Ton gestimmt, hängen an einem Metallgestell und warten im wahrsten Sinne des Wortes darauf, dass sie geschlagen werden. Alle Viertelstunde ist es soweit, dass die Kirchturmglocken der Bevölkerung die Zeit angeben. Früher war Glockenläuten für die Bevölkerung sehr wichtig. Das tägliche 11 Uhr Läuten beispielsweise verkündete den draußen auf dem Feld arbeitenden Bauern, dass Zeit ist nach Hause zu gehen, weil bald Mittag(essen) ist. Spätnachmittags um vier oder fünf (je nach Jahreszeit) das gleiche Prozedere: Heftiges zweiminütiges Läuten verkündete das nahende Ende des Arbeitstages.

Die Geschichte der Mühlheimer Glocken ähnelt der von vielen anderen Kirchenglocken. Sie wurden während des ersten und zweiten Weltkrieges abgebaut, um das Material für Kriegszwecke einzuschmelzen. Eine der Mühlheimer Glocken allerdings überlebte beide Weltkriege unbeschadet, weil sie schon damals historisch wertvoll gewesen ist. 360 kg schwer hat die Glocke den Klangton C2. Die älteste Glocke ziert ein unübersehbarer Schriftzug mit der Jahreszahl 1500. Das heute über ein halbes Jahrtausend alte Prachtstück wurde nicht Opfer für kriegerische Auseinandersetzungen. Eine zweite Glocke, die ähnlich alt, aber wesentlich kleiner gewesen ist, fand kein Pardon: Sie wurde abgebaut und eingeschmolzen. Krieg und Glocken, das passte auch auf anderer Ebene ganz gut zusam-

Foto: Bernhard

Spruchband der großen Glocke aus dem Jahr 1958: „Alles was Odem hat , lobe den Herrn" Ps 150,6

men. In Ermangelung von Sirenen verkündeten die Glocken dem Volk bis zur Mitte des letzten Jahrhunderts, wenn Gefahr drohte, wenn es irgendwo brannte oder sich sonst ein Unglück anbahnte. Der Erste im Flecken, der etwas gemerkt hat, ist immer zur Kirche gerannt und hat Sturm geläutet.

Für die im Jahre 1917 eingeschmolzene rund 100 kg schwere Glocke gab es nach dem ersten Weltkrieg im Jahre 1921 eine Ersatzbeschaffung. „1917 geopfert für Deutschlands Wehr - 1921 gegossen zu Gottes Ehr“ war der Schriftzug dieser Glocke. Deren Dasein war allerdings auch nicht von Dauer: Gut 20 Jahr danach wurde auch diese Glocke für militärische Zwecke eingeschmolzen. Als auch der 2. Weltkrieg zu Ende war, beschaffte sich die Gemeinde 1951 bei der Gießerei Kurz in Stuttgart zum zweiten Mal eine Ersatzglocke: 222 kg schwer und auf den Ton D” gestimmt.

Kreuz auf der Glocke von 1951

Per Seilzug mit Übersetzung wurde die 360 Kilogramm schwere Glocke Stück für Stück an der äußeren Wand des Glockenturms hoch gezogen. Jeder, der da war, griff sich ein Stück Seil und zog daran. Start war in Höhe des Rathauses. Als etwa die Bäckerei erreicht war, hatte man die Höhenmeter bis zum Glockeneinstieg im so genannten Schallfenster erreicht.

Zum krönenden Abschluss der umfangreichen Umbaumaßnahmen der Kilianskirche wurde 1958 noch ein dritte Glocke gekauft: 555 kg war sie schwer und 95 Zentimeter Durchmesser hatte die auf den Ton A’ gestimmte Glocke. Damit die neue Glocke im Glockenturm auch Platz hatte, musste der alte Glockenstuhl aus Eichenbalken ausgebaut und ein neuer aus Metall eingebaut werden. Außerdem nahm mit dem Einzug der dritten Glocke auch moderne Technik in der Kirche Einzug. Bis dahin wurde immer von Hand über Seile im Turmeingang geläutet. Diese Aufgabe übernahmen fortan Motoren.

Der Mesner musste bis dahin jeden Tag bis zur ersten Etage zum Uhrwerk hochsteigen und die drei Gewichte für den Uhrenantrieb mit der Kurbel von Hand hochziehen. Das Uhrwerk war für den Zeiger der großen Zifferblätter und für den Stundenschlag der Glocke notwendig. Nach dem obligatorischen Prozedere der kirchlichen Glockenweihe durch Pfarrer Brandner war auch hier wieder fast der gesamte Flecken vor Ort, um das Ereignis mitzuerleben, oder um selber mitzuhelfen, als die dritte Glocke an der Turmwand in den oberen Teil des Kirchturms gezogen wurde. Mit einer auf einem Lastwagen verankerten Seilwinde und der Arbeit vieler Leute, wurde das über eine halbe Tonne schwere Kunstwerk bewegt. Aber die Glocke passte zunächst nicht durch die dafür vorgesehene Öffnung. Also mussten mit Hammer und Meißel erst noch einmal ein paar Zentimeter aus der Wand geschlagen werden, bis die Endmontage in der vorgesehenen Halterung erfolgte.

Bilder dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.mehr-kirchengemeinde.de.

Mühlheimer Läuteordnung:

Was läuten die Glocken?

Ein Läuten von Kirchenglocken ist immer mit der konkreten Einladung zum Gebet verbunden. In Zeiten von Kriegen wurden sie immer wieder eingeschmolzen und zu Waffen verarbeitet. Umso mehr sind Glocken, wenn sie klingen, ein Signal des Friedens: "Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern." (Jes 2,4) und Kanonen werden wieder Glocken.

Die so genannte Läuteordnung legt fest, wann welche Glocken einer Kirche läuten. Jeder Glocke in einem Geläute kommt eine bestimmte liturgische Aufgabe zu, wozu sie jeweils auch einmal einzeln zu hören ist.

Die Betglocke (Glocke 1) läutet bei Tagesanbruch bzw. zu einer festgelegten Morgenstunde, mittags um 12 Uhr und am Abend. Im Dreiergeläute ist sie die tiefste Glocke.

Die Taufglocke (Glocke 3) ist in der Regel die kleinste Glocke in einem Geläute. Mit ihrem Läuten begleitet sie den Taufakt im Gottesdienst und ruft damit die zu Hause gebliebenen Gemeindeglieder zur Fürbitte für den Täufling.

Die Schiedglocke (Glocke 2) wird geläutet, wenn ein Gemeindeglied gestorben ist, und zwar am Tag nach Bekanntwerden des Todesfalls. Sie ruft zur Fürbitte für den Verstorbenen und seine Angehörigen und mahnt an die eigene Sterbestunde.

So läutet es in Mühlheim:

Montag bis Samstag:

6:01 Uhr - Glocke 3 – 2 Minuten

11:01 Uhr – Glocke 1 – 3 Minuten

17:01 Uhr – Glocke 3 – 3 Minuten (nur in der Sommerzeit)

16:01 Uhr – Glocke 3 – 3 Minuten (nur in der Winterzeit)

19:01 Uhr – Glocke 1 – 3 Min.

An Sonn – und Feiertagen läuten diese Glocken nicht.

Frühgottesdienst: 8:16 Uhr mit Glocke 1 – 3 Minuten

8:46 Uhr mit Glocke 2 – 3 Minuten

9:08 Uhr alle Glocken – 7 Minuten

Spätgottesdienst:

9:31 Uhr mit Glocke 1 – 3 Minuten

10:01 Uhr mit Glocke 2 – 3 Minuten

10:31Uhr alle Glocken – 6 Minuten

Zum Vater Unser läutet Glocke 1 (Betglocke)

Zur Taufe während der Taufhandlung läutet Glocke 3 (Taufglocke)

Wenn jemand gestorben ist, läutet um 12:01 Uhr die Glocke 2 (Schiedglocke) 5 Minuten

Beerdigungen:

1 Stunde vorher Glocke 1 – 3 Minuten

30 Minuten vorher Glocke 2 – 3 Minuten dann läuten alle Glocken - 3 Minuten

Vor Festtagen, wie Konfirmation, Gemeindefest, Erntedankfest, Weihnachten, Pfingsten usw., wird am Samstag um 16:00 Uhr bzw. 17:00 Uhr mit allen Glocken 4 Minuten lang geläutet. Die Festtage kündigt man mit vollem Geläute an. An Silvester läuten alle Glocken 5 Minuten lang.

Miteinander Gottesdienst feiern verbindet:

Ein Rückblick

Nach vier Gottesdiensten unter dem Titel „gemeinsam feiern“ wollen wir dieses Projekt auswerten. So war das vom Gesamtkirchengemeinderat in Auftrag gegeben. Wir sollten an vier Sonn- oder Feiertagen ausprobieren, wie gemeinsam Gottesdienst feiern in unserer Gesamtkirchengemeinde gehen kann.

Zum ersten Gottesdienst im Februar war das Gemeindehaus in Empfingen gut gefüllt. Es gab viele gute Rückmeldungen. Zum Mittagessen blieben 70 Personen. Beim zweiten Gottesdienst im Mai in Renfrizhausen kamen nochmals mehr Gottesdienstbesucher. Der Imbiss vor der Kirche stellte das Team vor eine logistische Herausforderung. Es gibt viele Ideen, aber nicht alle passen in einen Gottesdienst.

In den Sommerferien war „gemeinsam feiern“ gleichzeitig ein Wandbühl-Gottesdienst. Wie viele Besucher aus unseren drei Kirchengemeinden waren, das kann man gar nicht so genau sagen, aber es waren viele. Am Reformationstag planen wir einen Filmgottesdienst. Da werden am Abend kaum Kinder teilnehmen können. Gerade die Familienfreundlichkeit wurde aber oft gelobt. (Wegen der Abgabefristen für den

Foto: Gruber

Gemeindebrief kann man hierzu noch nichts schreiben). Der Evangelische Kirchenbezirk unterstützt dieses Projekt aus einem Innovations-Fonds. Dadurch konnten die Werbekarten und auch drei große Banner finanziert werden. Diese weisen auf die gemeinsamen Gottesdienste hin.

Das Team wird die Erfahrungen auswerten. Der Gesamtkirchengemeinderat wird entscheiden, wie es mit gemeinsam feiern weitergeht. Dass es weitergehen muss, steht außer Frage, wenn die Pfarrstelle in Empfingen wegfällt. Es geht um das „Wie“.

Diese ersten Gottesdienste haben aber m. E. eines gezeigt: gemeinsam feiern geht sehr gut, wenn sich Gruppen aus dem einen Ort im anderen Ort beteiligen, wenn sich Menschen in die anderen Orte aufmachen.

Das können gerne noch mehr werden. Aber das muss man lernen und einüben.

Die wichtigste Erfahrung hat eine Gottesdienstbesucherin formuliert: „Wir haben heute bei uns keinen Gottesdienst, aber das war kein Verlust, denn diese Stunde Gottesdienst mit so vielen gemeinsam, das war ein Gewinn.“ Ich danke dem Team von „gemeinsam feiern“ für das sehr engagierte Mittun, mitfeiern, mitbeten. Gerne dürfen weitere Leute einsteigen. Jederzeit.

Szene bei einem „gemeinsam feiern“ Gottesdienst

PfarrPlan 2024 - Neuer Nahbereich:

Was ändert sich?

Ab dem 01.01.2019 gehört unsere Gesamtkirchengemeinde zu dem neu geschaffenen Nahbereich Mühlbach - Kleiner Heuberg. Doch was ändert sich dadurch?

Zunächst einmal wenig. Denn Nahbereiche regeln die Zusammenarbeit der Pfarrämter. In diesen organisieren die Pfarrpersonen Vertretungsmöglichkeiten bei Krankheit, Urlaub oder Vakaturen.

Da unser Nahbereich größer geworden ist, bedeutet dies zunächst, dass mehr Pfarrer sich gegenseitig aushelfen können und damit eine zuverlässige Versorgung der Gemeinden in seelsorgerlichen Belangen gewährleistet ist. Dieser Gewinn muss allerdings dadurch erkauft werden, dass nun die Pfarrpersonen auch längere Fahrtstrecken auf sich nehmen müssen.

Damit der neue Nahbereich nicht nur ein organisatorisches Konstrukt bleibt, sondern auch „menschlich“ zusammenwächst, werden auch gemeinsame Veranstaltungen geplant.

Unter anderem sollen an den Feiertagen die Pfarrer im Rahmen des Kanzeltausches reihum die Kirchengemeinden besuchen und damit Raum zum Kennenlernen geben. Auch an Nahbereichsgottesdienste und eine Sommerpredigtreihe ist gedacht.

Der neue Nahbereich: Kleiner Heuberg-Mühlbach

Ökumenisches Hausgebet im Advent:

Lebenslicht

Das Ökumenische Hausgebet ist immer am Montag nach dem zweiten Advent. In diesem Jahr also am Montag, den 10. Dezember. Sie finden dazu ein Faltblatt in diesem Gemeindebrief. Jedes Jahr verteilen wir dieses, von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Baden-Württemberg erstellte Material und laden damit ein, dieses Gebet mitzufeiern.

Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg und vielleicht sogar als einander noch Fremde.

Haben Sie Mut, andere einzuladen, um gemeinsam zu feiern! Ein adventlich geschmückter Raum und die Bereitschaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein. Alles was man sonst noch braucht, ist im Faltblatt drin.

Damit den Termin keiner vergisst, läuten die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg am Montagabend, 10. Dezember, um 19.30 Uhr. Weitere Liturgiehefte gibt es in den Kirchen und Gemeindehäusern oder auf dem Pfarramt.

Im evangelischen Gemeindehaus Empfingen wollen wir auch in diesem Jahr zusammen mit dem Singkreis das Hausgebet halten. Das hat sich nun schon seit einigen Jahren bewährt. Wir beginnen allerdings schon um 19.00 Uhr. Dazu laden wir herzlich ein.

Mühlheim/Renfrizhausen:

Seniorenadventsnachmittag

Zum gemeinsamen Adventsnachmittag für Senioren am **Donnerstag, dem 13.12. um 14.00 Uhr** laden wir in das Gemeindehaus Renfrizhausen ein.

Mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern, einer Andacht von Pfarrer Volz sowie mit Kaffee und Kuchen bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Wir freuen uns sehr, dass auch dieses Jahr die Grundschüler mit ihren Beiträgen den Nachmittag bereichern.

Wer gerne zuhause abgeholt oder wieder heimgebracht werden möchte, meldet sich bitte im Pfarramt (Tel. 98274).

„DazugeHören“ in Renfrizhausen:

Ein Weihnachtsgeschenk

„Der Glaube kommt aus der Predigt“ (Röm 10, 17). Was aber nützt die beste Predigt, wenn sie bei den Hörenden nicht ankommt? **Höranlagen** helfen weiter. Endlich wieder hören und (da)zu(ge)hören. Nun freuen sich auch viele Renfrizhausener Menschen mit Schwerhörigkeit auf die neue induktive Höranlage in der Michaelskirche. Bis Weihnachten wird sie in Betrieb sein. Eine Betroffene nannte sie „ein echtes Weih - nachtsgeschenk“.

Damit ist es möglich, mit dem eigenen Hörgerät (mit der T-Spule) an jedem Ort in der Kirche, drahtlos direkt ins Ohr, die Sprache vom Mikrofon zu empfangen. Aber auch Kinnbügelhörer werden zur Verfügung gestellt. Dies alles wurde ermöglicht durch Spenden, ehrenamtlichen Einsatz und einer großzügigen Fördeung in Höhe von 2000€ durch den Fonds „Inklusion Leben“ des Diakonischen Werkes. **Vielen Dank!**

Mühlheim/Renfrizhausen:

Advent im Tal

Am Samstag, dem 01. Dezember findet um 16.00 Uhr der Adventsbasar statt. Dieses Jahr im Rahmen des **1. Renfrizhausener Weihnachtsmarkts** mit einem Stand vor dem Rathaus. Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es Adventskränze und -gestecke. Auch der Bastelkreis hat sich einiges einfallen lassen!

Außerdem wird der Posaunenchor von den Stufen der Michaelskirche herab adventliche Lieder und Musikstücke erklingen lassen.

Am Sonntag, dem **02. Dezember** laden wir dann **ab 14.00 Uhr** zum **Adventsnachmittag** in die Mühlbachhalle ein, mit buntem Programm. Viele eifrige Mitarbeiter bereiten sich schon vor und freuen sich auf viele Besucher!

Jeder Brocken hilft:

Kleidersammlung Bethel

„Sammelt die übrigen Brocken auf, dass nichts umkomme.“ Joh. 6,12. Wie in jedem Jahr sammeln wir in unseren Gemeinden wieder Damen-, Herren- und Kinderkleidungsstücke aller Art, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche sowie Schuhe, jedoch keine Lumpen oder Abfälle.

Logo: www.brockensammlung-bethel.de

Entsprechende Kleidersäcke und Handzettel bekommen Sie mit diesem Gemeindebrief.

Die Bethel-Sammlung findet an den gewohnten Sammelstellen statt:

Evangelisches Pfarramt **Mühlheim**, in der Garage vom Freitag 30.11.18 bis Samstag 01.12.18 jeweils ganztägig bis 20.00 Uhr.

Im Foyer des Rathauses **Renfrizhausen** Mittwochvormittag, 28.11. von 9.00–12.00 Uhr.

In Empfingen ist die Kleiderabgabe am Samstag, 01.12., in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus am Weiherplatz.

Gottesdienst und Adventsnachmittag:

3. Advent in Empfingen

Am Sonntag, 16. Dezember, ist der dritte Advent. Da wird es wirklich Zeit, sich auf Weihnachten vorzubereiten. Wir wollen das an diesem Tag mehrfach tun.

Um 10.30 Uhr feiern wir in der Kapelle Familiengottesdienst. Die Ökumenische Kinderkirche wird dabei sein. Diese Familiengottesdienste gehören zum Konzept der gemeinsamen, ökumenischen Kinderkirche, die wir seit einigen Jahren gewinnbringend und segensreich mit der katholischen Kirchengemeinde Wiesenstetten anbieten.

Am Nachmittag laden wir zum Adventsnachmittag ins ev. Gemeindehaus Empfingen ein. Beginn ist um 14.00 Uhr. Es gibt einen Bilderrückblick, musikalische Beiträge, eine Andacht, eine weihnachtliche Geschichte und Adventslieder. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Ein Bastelangebot für Kinder zeigt: Gerade auch Familien sind herzlich im adventlich geschmückten und festlich beleuchteten Gemeindeshaus willkommen. Wer mit einer Kuchenspende das Buffet bereichern möchte, darf sich gerne auf dem Pfarramt melden!

Um 16.30 Uhr soll es eine Aufführung vor dem ev. Gemeindehaus geben. Dabei wird das Gemeindehaus zur Kulisse und die Besucher erleben ein kurzes Theaterstück.

Gottesdienst an Heilig Abend:

Krippenspiel in Empfingen

An Heiligabend, 24. Dezember gibt es um 16.00 Uhr ein Krippenspiel im Gottesdienst. Kinder ab dem Vorschulalter sind eingeladen, die Rollen von Maria, Josef, Hirten und Königen zu übernehmen und so in die Weihnachtsgeschichte einzutauchen. Proben sind an den Freitagen im Dezember. Beim ersten Treffen werden die Termine vereinbart. Anmeldungen beim Evangelischen Pfarramt in Empfingen.

M/R Krippenspiel der Kinderkirchen:

„Ihr Kinderlein kommet“

Nur noch 77 Tage bis zum 4. Advent. Lebkuchen und Spekulatius stehen schon bereit.

Die Proben für das Krippenspiel laufen bereits auf Hochtouren. Und wir freuen uns auf viele Menschen beim Gottesdiesnt zum 4. Advent in Renfrizhausen um 10.30 Uhr.

Hast du auch Lust auf Kinderkirche?

Kinderkirche ist jeden Sonntag um **9:30 Uhr** im Gemeindehaus Mühlheim-Renfrizhausen.

Es freuen sich auf Dich die KiKi-Mitarbeiter: Dietmar, Werner, Martin, Lena, Hanna und Andrea.

Grafik: gemeindebrief-evangelisch.de

Mühlheim: Gottesdienst zum 1. Advent:

Ein besonderes Datum

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres werden wir wieder **am 1. Advent, 02.12.2018,** im gemeinsamen Gottesdienst **um 10.00 Uhr** in Mühlheim auf das vergangene Jahr zurückschauen und auch nach vorne blicken. Ausscheidende ehrenamtliche Mitarbeiterinnen werden verabschiedet und neue Mitarbeiter in ihr Amt eingeführt.

Herzlich laden wir dazu ein, weitere Veränderungen dem Pfarrbüro zu melden, damit alle Mitarbeiter gewürdigt werden können.

60. Aktion - Brot für die Welt - Opferzweck:

Hunger nach Gerechtigkeit

Foto: Hermann Bredehorst/Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion. Denn bis heute leben Millionen in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Brot für die Welt setzt sich dafür ein, diese Situation global und nachhaltig zu ändern. Weitere Infos entnehmen Sie bitte dem **beigelegten Handzettel.**

Immer um 9.00 Uhr im Empfinger Gemeindehaus:

Einladung zum Zuhören, das Empfinger Frühstück

Eingeladen sind alle, die gerne ausgiebig und ungezwungen miteinander frühstücken und zu einem bestimmten Thema miteinander ins Gespräch kommen wollen. Damit wir genügend Backwaren, Kaffee und Tee vorrätig haben, bitten wir um vorherige Anmeldung unter Telefon 07485-1515.

Beginn: 9:00 Uhr, Ort: evangelisches Gemeindehaus Empfingen, Weiherplatz 6

Foto: Bernhard

Suche Frieden und jage ihm nach!

22. Januar: Christoph Gruber

Pfarrer

Impulse zur Jahreslosung.
Frieden ist ein Dauerthema – nicht erst heute, sondern schon zu biblischen Zeiten.

Unsere Haut

19. März: Elke Beiter,

Gesundheits- und Präventionsberaterin

Unsere Haut – ein großartiges Organ und Spiegel unserer Seele.

Mit welchen Lebensmitteln erwacht in Ihnen neue Energie? Welche stoffwechselanregende Tinkturen verhelfen Ihnen zu neuem Tatendrang?

Wer bin ich?

21. Mai Cornelia Mack,

Diplom-Sozialpädagogin, Autorin

Wer bin ich? Und was haben meine (keine) Geschwister damit zu tun?

Unsere Geschwisterposition beeinflusst, wie wir auf Menschen reagieren, Konflikte lösen oder Kompromisse schließen. Cornelia Mack hilft konstruktiv mit eigenen Verhaltensmustern umzugehen.

„Umgang mit dem Altern“

Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Annegret Künstel am 5. Februar 2019, 19.00 Uhr, ev. Gemeindehaus Renfrizhausen, Eintritt frei.

In unserer Gesellschaft sind ca. 20 % der Gesamtbevölkerung über 65 Jahre alt. In den Kirchen ist dieser Anteil vergleichsweise sogar noch höher. Kaum jemand wird gerne alt. Es gilt als erstrebenswert, möglichst lange noch jünger zu wirken, als man eigentlich ist. Der Prozess des Älterwerdens stellt älter werdende Menschen vor die Aufgabe, sich mit der (eigenen) Vergänglichkeit und mit der Veränderung von Beziehungen auseinander zu setzen. Gleichzeitig ist es vielen älteren Menschen ein Anliegen, sich mit der Klärung der eigenen Lebensgeschichte und seiner Beziehungen zu beschäftigen und Unabgeschlossenes nach Möglichkeit in die eigene Geschichte zu integrieren. Seelsorge hat das Anliegen, diesen Prozess zu begleiten.

Foto: Künstel

Pfarrerin Annegret Künstel

Pfarrerin Annegret Künstel aus der Evang. Kirchengemeinde Rottweil wird an diesem Abend Themen des Älterwerdens darstellen, sowie im Gespräch Perspektiven aufzeigen, wie in der Seelsorge mit älter werdenden Menschen umgegangen werden kann.

Alle an diesem Thema Interessierte sind herzlich willkommen!

Empfingen:

Nachruf: Sigrid Baiker

Am 11. September verstarb Sigrid Baiker aus Empfingen.

Sigrid Baiker war in den Jahren 2002 bis 2007 als Reinigungskraft für das damals noch ganz neue evangelische Gemeindehaus zuständig. Auch nach dieser Tätigkeit blieb sie unserer Kirchengemeinde eng verbunden, besuchte viele Veranstaltungen und nahm die Entwicklung aufmerksam wahr.

Nun ist ihr Leben hier auf dieser Erde zu Ende gegangen.

Jesus Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.“ (Johannes 11, 25).

Wir werden Sigrid Baiker ein ehrendes Andenken bewahren.

Pfarrer Christoph Gruber, Empfingen

Georg Neumann, Vorsitzender des Kirchengemeinderats Empfingen

Pfarrer Thorsten Volz, Gesamtkirchengemeinde

Dietmar Kuscha, Vorsitzender der Gesamtkirchengemeinde

Foto: DEKT/Silvia Kriens

„Jetzt für den Kirchentag in Dortmund anmelden:

„Was für ein Vertrauen“

Dortmund. „Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund zum Deutschen Evangelischen Kirchentag erwartet.

2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei sein lohnt sich!

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker lädt herzlich zur Teilnahme ein: „Nicht nur als jemand, der früher lange in Dortmund gelebt hat, freue ich mich ganz besonders auf diese Kirchentagsstadt. Dortmund als Stadt des Umbruchs ist der ideale Ort, um in dieser Zeit der Verunsicherung miteinander zu diskutieren, um neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Denn Dortmund hat gezeigt, wie eine Stadt mit einem Strukturwandel zurechtkommt. Und die Menschen hier haben dabei weder ihren Grundoptimismus, noch die Solidarität untereinander verloren.“

Das Ticket für die kompletten fünf Tage des Kirchentages kostet mit dem Frühbucher-Vorteil bis zum 8. April 2019 nur 98 Euro, ermäßigte Tickets - für Jugendliche bis 25 Jahre und Andere - 54 Euro und für Familien 158 Euro. Eine Förderkarte zum Preis von 26 Euro erhalten Menschen, die Grundsicherung beziehen.

Eine Gesamtübersicht über alle Karten und Preise finden Sie unter:

www.kirchentag.de/karten.

Der Fahrausweis für das gesamte Tarifgebiet ist inklusive.

Die Fahrt nach Dortmund zum Kirchentag organisiert das Erwachsenenbildungswerk zusammen mit Pfarrer Volz . Die Fahrt kostet pro Person ca. 65€. Verbindliche Anmeldungen nehmen das Erwachsenenbildungswerk und das Pfarramt Mühlheim entgegen. Die Plätze im Bus sind begrenzt.

Kurse zum Glauben:

Vom Glauben reden

***Über** Fragen des Glaubens schweigen wir verschämt. Das darf so nicht bleiben. Wir brauchen mehr Selbstbewusstsein und Mut, im privaten und öffentlichen Gespräch zu unserem Glauben zu stehen und von seiner Lebensdienlichkeit Rechenschaft zu geben… Eine neue Sprachlehre des Glaubens ist nötig. (Kundgebung der EKD – Synode in Leipzig, III,4)*

Über Fragen des Glaubens schweigen wir verschämt – Stimmt das? Wie geht es Ihnen?

An drei Abenden und einem Gottesdienst geht es um die Frage: Wie geht das - „vom Glauben reden"? Dieser Kurs soll dabei helfen sprachfähiger zu werden. Im Gespräch mit anderen Christen merken wir schnell: Es geht uns allen ähnlich. Von unserer Hoffnung als Christen zu sprechen, das fällt manchmal echt schwer. Hinterher, ja, da wüsste man, was man hätte sagen können. Aber daraus kann man lernen. Und genau das wollen wir tun. Gemeinsam lernen, wie das gehen könnte, mit anderen über unseren Glauben zu reden.

Der Hauskreis aus Mühlheim wird die Abende und den Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Christoph Gruber vorbereiten. Man kann beliebig an einem, mehreren oder allen Kursteilen mitmachen. Anmeldung ist nicht notwendig.

Termine und Themen

Freitag, 08. Februar – 20.00 Uhr
Seminarabend *„Eine Herausforderung"*
ev. Gemeindehaus Renfrizhausen

Sonntag, 10. Februar – 10.30 Uhr
Gottesdienst
„Lebensthemen und Glaubensthemen"
ev. Gemeindehaus Empfingen

Freitag, 15. Februar – 20.00 Uhr
Seminarabend *„Umgang mit Schlagworten"*
ev. Gemeindehaus Renfrizhausen

Freitag, 22. Februar – 20.00 Uhr
Seminarabend
„Glaubenserfahrungen bezeugen"
ev. Gemeindehaus Renfrizhausen

Gemeinsames Spielen von Alt und Jung

Rückblick Sommerferienprogramm:

„Klein gegen Groß“

Unter dem Motto „Klein gegen Groß“ verwandelte sich das evangelische Gemeindehaus beim Sommerferienprogramm im August in ein Fernsehstudio. Stars und Quizkandidaten waren an diesem Nachmittag die Besucherinnen des Seniorenkreises und die Kinder, die sich zum Sommerferienprogramm der Gemeinde Empfingen angemeldet hatten. Mit Feuereifer waren die kleinen wie die großen Mitspieler dabei, anfängliche Berührungsängste waren nach den ersten Spielminuten vergessen. Köpfe wurden zusammengesteckt, es wurde geflüstert, es wurde geschmunzelt und über hohe Würfelpunkte gejubelt und bei Pech auch lauthals gejammert. Zwischen den Spielen gab es Fragen. Diese durften die Kinder den Senioren stellen oder umgekehrt. „An welchen Geruch aus deiner Jugend erinnerst du dich?“ fragte eine 10jährige daraufhin ihre über 80jährige Nebensitzerin. Diese fragt wenig später zurück: „Wo warst du zuletzt mutig und wovor hast du Angst? „Diese Fragen waren eigentlich das Beste am Nachmittag“, meinten Pfarrer Christoph Gruber und Gabi Philipp, angesichts der engagierten, ernsten und aufgeschlossenen Gespräche zwischen Kindern und Senioren. Dass die Senioren am Ende mit 9 Punkten Vorsprung (629 zu 620) vorne lagen, war fast unwichtig. Denn alle fühlten sich als Gewinner.

Seniorenkreis 60+

Die Treffen des Seniorenkreises sind immer am letzten Dienstag im Monat um 14.00 Uhr im ev. Gemeindehaus. Am Dienstag, 27. November, ist Jahresabschlussfest.

Am Dienstag, 29. Januar, geht es um die Jahreslosung. Zu den Treffen gehört immer auch eine Kaffee-Runde. Informationen zum Seniorenkreis bei Gabi Philipp oder Pfarrer Gruber.

Rückblick Pfadfindertreffen:

„Geniale Möglichkeit“

Aus dem ganzen Bundesgebiet trafen sich in den Sommerferien Pfadfinder der Kings Scouts in Rüthen im Sauerland zum Bundescamp. 17 Pfadfinder aus Empfingen waren dabei.

Zum Verband der christlichen Pfadfinder gehören auch Stämme aus Hohenlockstedt, Hamburg, Hohndorf, Oldenburg i.H., Chemnitz und Rostock. Da macht ein Lagerplatz, der zentral in Deutschland liegt, Sinn. „Das ist eine sehr geniale Möglichkeit, dass die Kinder und Jugendlichen aus Empfingen die anderen Kings Scouts aus ganz Deutschland kennenlernen“, war für Stammleiterin Mirjam Plocher ausschlaggebend für dieses Projekt.

Gewohnt wurde in Jurten. Feuermachen war aufgrund der Trockenheit nicht möglich. „Auch das ist eine wichtige Erfahrung. Dass es Grenzen gibt und man dann eben nach Lösungen suchen muss,“ erklärt die Stammleiterin.

An jedem Tag trafen sich alle 100 Pfadfinder in der Arena, hörten Bibelgeschichten von Gideon, einem klugen und mutigen Mann Gottes, der auch mal unsicher war, ob er der richtige ist und durch ein besonderes Zeichen von Gott neuen Mut für seine Aufgabe bekam. Danke an die Mitarbeitenden für den Einsatz für diesen wichtigen Baustein unserer Jugendarbeit.

Die Stammtreffs der Empfinger Kings Scouts sind alle 14 Tage. Dann trifft man sich bei der Hochgerichtshütte oder im ev. Gemeindehaus samstags um 10.30 Uhr.

Stabwechsel bei den Pfadfindern:

Ein großes DANKE

Kurz vor den Sommerferien haben wir bei den Pfadfindern Kings Scouts zwei treue und langjährige Mitarbeiter verabschiedet. Dominic Chhim hat sich seit der Gründung vor knapp 10 Jahren engagiert. Die Pfadfinderarbeit unserer Kirchengemeinde ist aufs Engste mit dem Namen Gerhard Gamerdinger verbunden. Georg Neumann erinnerte an die Anfänge der Pfadfinder Kings Scouts vor knapp 10 Jahren innerhalb der Ev. Kirchengemeinde. Aus diesen Anfängen ist eine umfangreiche Arbeit entstanden, die ohne Gerhard und Angelika Gamerdinger nicht so geworden wäre, wie sie ist. „DANKE GERHARD“ steht auf einem Liegestuhl, ein Geschenk der Kings Scouts. Diesem Dank schließen wir uns an.

Verabschiedung Dominic Chhim und Gerhard Gammerdinger

Foto: Gruber

Sunny-Kids und Mike Müllerbauer beim Konzert

Sunny-Kids und Mike Müllerbauer:

Das ist der Knaller

Am Freitag, 21. September, gab es in der Tälesee-Halle in Empfingen ein bemerkenswertes Konzert: Mike Müllerbauer und sein Team begeisterten Kinder und Erwachsene. „Mit Gott zu leben, das ist der Knaller“, das ist die Botschaft, die der Kindermusiker vermitteln will. Dass das mit viel Spaß verbunden werden kann, spürte man beim Konzert deutlich. Die Kinder waren eifrig bei den Bewegungsliedern dabei, hörten und sangen von Gottes Liebe zu uns Menschen. Die Sunny-Kids aus Mühlheim standen gemeinsam mit Mike auf der Bühne. Susanne Frommer hatte zuvor bei einem Projekt mit den Kindern mehrere Lieder geübt. Es gab viele begeisterte Stimmen zum Konzert und sehr positive Rückmeldungen. Wir danken allen, die beim Konzert mit Mike Müllerbauer dabei waren. Sei es als Besucher oder als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter. Eine gelungene Zusammenarbeit war das, zwischen Katholischer Seelsorgeeinheit Empfingen-Dießener Tal, Katholischer Kirchengemeinde Wiesenstetten und Evangelischer Kirchengemeinde Empfingen in Kooperation mit der Evangelischen Allianz. Eine ältere Besucherin meinte hinterher: „Ich konnte zwar die Bewegungen nicht mehr mitmachen, aber ich bin heute im Herzen jünger geworden“. Wir sollten so eine Kooperation unbedingt wiederholen.

Mitsingkonzert mit Heiko Bräuning:

Zwei Meilen weit

„Lassen Sie uns heute Abend ihre Wegbegleiter und Wegbereiter sein“, beschrieb Heiko Bräuning das Konzept hinter dem Konzert, am Samstag, 29. September. Zusammen mit seinem Freund, Pianist Michael Schlierf, war er zu Gast im evangelischen Gemeindehaus. Mit vielen Geschichten spannte das Duo einen weiten Bogen, musikalisch und inhaltlich. Mal mit biblischen Themen, mal ernst und dann auch wieder fröhlich und heiter. Mehrmals am Konzertabend sangen auch die Frauen vom Singkreis mit und rahmten die Profimusiker ein. Dr. Dorit Heger, sie leitet den Singkreis, übte mit dem Chor. Lieblingsthema von Heiko Bräuning ist die Hoffnung und das Gottvertrauen. Dafür warb er überzeugend: „Gott ist mit dir, nichts wird sich ändern daran. Sei gelassen, du hast Gottes Rückenwind, du bist ja sein Lieblingskind“.

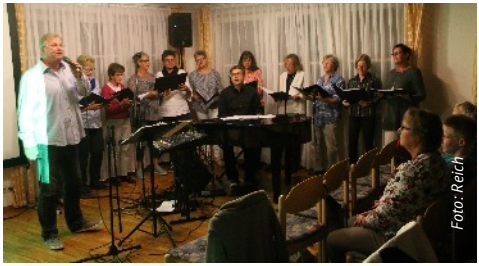
Foto: Reich

Wegbegleiter: Singkreis und Heiko Bräuning

Gemeindefest Empfingen:

Viele tragen zum Gelingen bei

Zum Gottesdienst am Erntedankfest hatte die Mesnerin Emma Galwas-Waal den Altar wunderbar geschmückt. Die Bäckerei Walz spendete ein wunderschönes Erntedankbrot. Beim Gemeindefest am Weiherplatz gab es dank des Männerkochkurses ein leckeres Mittagessen, und viele Kuchenspenden versüßten den Nachmittag. Mit Riesenseifenblasen verzauberte Ute Geiger nicht nur die Kinder. Auf dem Bungee-Run war die ganze Zeit was los. Danke an Bürgermeister Truffner für den bis zum Schluss spannenden Wettkampf auf diesem lustigen Gerät, das die Kinder und Erwachsene ausgiebig in Beschlag nahmen. Danke an alle, die mitgeholfen haben, dass wir ein rundum gelungenes Gemeindefest feiern konnten und an alle, die uns besucht haben.

Pfr. Gruber und Bürgermeister Ferdinand Truffner beim Bungee-Run

Radioandachten mit Pfarrer Gruber:

Hergehört

Da war sie plötzlich, die Anfrage. Kurz vor dem Urlaub. „Können Sie sich vorstellen, ab 20. August in allen ungeraden Wochen täglich Radioandachten um 9.15 Uhr zu sprechen?“ Bisher hatte ich das ja nur 4 Mal pro Jahr gemacht. Jetzt alle 14 Tage?

Ich habe nicht lange überlegt. Habe ich den Auftrag das Wort Gottes weiterzusagen, dann gilt der auch fürs Radio, wenn ich dazu aufgefordert werde. Auch wenn ein paar Tausend Leute zuhören. Die Herausforderung ist, in 50 Sekunden auf den Punkt zu kommen. Ist aber eine gute Übung. Gerade für Pfarrer, die sonst ja viel länger reden. „Ob ich nicht Angst habe, dass mir die Ideen ausgehen?“, wurde ich gefragt. Ich glaube nicht. Wenn mich Gott vor diese Aufgabe stellt, dann wird er auch dafür sorgen, dass mir einfällt, was ich sagen soll.

Wechseln sich bei den Andachten ab: Hans-Peter Mattes von der Kath. Kirche und Pfarrer Christoph Gruber.

Seit 20. August heißt der Sender „antenne1 Neckarburg Rock & Pop“. Zu hören auf 104,6 oder im Kabelnetz und Internet:

www.antenne1-neckarburg.de

Foto: Film des Monats

Empfohlen von der Jury der Evangelischen Filmarbeit:

Die defekte Katze (Die defekte Katze)

Wie führt man eine Ehe, wenn man sich kaum kennt? Mina und Kian sind nicht aus Liebe zusammengekommen, sondern weil sie beide heiraten wollten. Nachdem Tinder und andere Wege nicht funktionierten, haben sie sich auf eine arrangierte Ehe eingelassen. Mina ist Elektrotechnikerin und lebte bisher im Iran, Kian ist Arzt und als Sohn iranischer Eltern in Deutschland aufgewachsen. Mit besten Absichten starten die beiden in ihr neues Leben als Ehepaar in einer typisch deutschen Dreizimmerwohnung.

Aber wie hat man Sex mit einem völlig Fremden? Wie bleibt man gelassen, wenn die andere plötzlich eine grauenhafte Katze anschafft? Zumal erschwerend hinzukommt, dass Mina sich erst noch einleben muss; sie kennt niemanden, kann die Sprache nicht, und ihr Berufsabschluss wird nicht anerkannt. Kian wiederum weiß nicht so recht, was von ihm erwartet wird und schwankt zwischen verschiedenen Vorstellungen von Männlichkeit. Umgeben von den Ansprüchen anderer und stereotypen Vorstellungen davon, wie Liebe und Ehe zu sein haben, scheint das Projekt zum Scheitern verurteilt.

Die deutsche Regisseurin Susan Gordanshekan, die selbst iranische Eltern hat, beobachtet ihre Hauptfiguren differenziert und genau. Sie wirft einen frischen Blick auf das Thema Paarbeziehung und Migration. Es gelingt ihr in ihrem Spielfilmdebüt, mit erwartbaren Klischees nur zu spielen und immer wieder überraschende Wendungen für die Handlung zu finden. Typische Probleme von Migration und interkulturellen Missverständnissen werden in zahlreichen kleinen Details gezeigt, sie überstrahlen aber nie die Individualität der Personen und ihrer jeweiligen Entscheidungen. Daher ist Die defekte Katze auch eher ein Liebesfilm als ein Migrationsfilm.

Kinostart: 04.10.2018

www.filmdesmonats.de

Aktion der Konfirmanden für den Tafelladen in Sulz:

„Darf es ein bisschen MEHR sein?“

Foto: Bernhard

Foto: Gruber

Volle Einkaufswagen: Die Konfirmanden vor den Supermärkten.

Die Konfirmanden der Kirchengemeinden haben sich einmal mehr in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Bei der Aktion „Darf es ein bisschen mehr sein?“, sammelten die aktuellen Konfis zusammen mit einigen Ehemaligen vor Sulzer und Empfinger Geschäften. Insgesamt rund 30 prall gefüllte Umzugskartons voller Waren konnten nach der zweistündigen Aktion der Sulzer Tafel übergeben werden.

Die Pfarrer Thorsten Volz und Christoph Gruber, sowie das gesamte Helferteam, waren äußerst zufrieden mit dem Ergebnis. Wieder einmal haben die Konfirmanden bei den meisten der Kunden Gehör gefunden und wurden für die gute Tat auch entsprechend unterstützt. Neben Norma, Edeka und Lidl durften die Konfirmanden in Sulz ihre mittlerweile schon traditionelle Aktion in diesem Jahr erstmals auch vor „Aldi“ machen. Interessant, dass die Gruppe dort nicht nur viele Kunden ansprechen durfte, sondern auch noch mit dem Bereichsleiter des Sulzer Geschäfts ins Gespräch kam und dabei die Begeisterung der Sammelaktion sozusagen an oberster Stelle vermitteln konnte.

Auch die Empfinger Konfirmanden machten, unterstützt von Pfarrer Christoph Gruber, bei der Aktion mit und sammelten vor den Supermärkten Lidl und Netto jede Menge Lebensmittelspenden. Mit gleichem Ergebnis: Auch dort machten viele mit und füllten mit Nudeln, Reis und Mehl die Einkaufswagen. Die Sulzer Tafel freute sich, dass wieder so viel zusammen gekommen ist. Und eins sei an dieser Stelle versprochen: Die Aktion wird es im neuen Jahr wieder geben. Auch da werden die Konfis aus Mühlheim, Renfrizhausen und Empfingen wieder ihr Sprüchle aufsagen und um Spenden bitten.

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!

Jesaja 43,1

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe.

Johannes 11,25

Datum	Veranstaltung		
Ab 30. November Freitag bis Samstag	Kleidersammlung Bethel	Mühlheim, Renfrizhausen	Garage und Rathaus
01. Dezember Samstag, 9.00 Uhr	Kleidersammlung Bethel	Empfingen	Gemeindehaus
01. Dezember Samstag, 16.00 Uhr	Stand beim Weihnachtsmarkt	Renfrizhausen	Rathaus
02. Dezember Sonntag, 14.00 Uhr	Adventsnachmittag	Mühlheim, Renfrizhausen	Mühlbachhalle
10. Dezember Montag, 19.00 Uhr	Ökumenisches Hausgebet im Advent	Empfingen	Gemeindehaus
13. Dezember Donnerstag, 14.00 Uhr	Senioren-Adventsnachmittag	Mühlheim, Renfrizhausen	Gemeindehaus
16. Dezember Sonntag, 14.00 Uhr	Adventsnachmittag	Empfingen	Gemeindehaus
12. Januar Samstag, 9.00 Uhr	Tannenbaumsammlung	Mühlheim, Renfrizhausen	
05. Februar Dienstag, 19.00 Uhr	Vortrag: Umgang mit dem Altern	Mühlheim, Renfrizhausen	Gemeindehaus
08. Februar Freitag, 19.00 Uhr	Kursbeginn: Vom Glauben reden	Mühlheim, Renfrizhausen	Gemeindehaus
06. April Samstag, 15.30 Uhr	Kinderkonzert mit Arno Backhaus	Mühlheim, Renfrizhausen	Mühlbachhalle
06. April Samstag, 19.30 Uhr	Cooltur-Café mit Arno Backhaus	Mühlheim, Renfrizhausen	Mühlbachhalle

Foto: gemeindebrief-evangelisch.de

Termine im Dezember

Monatsspruch aus Matthäus 2, 10:
Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.

So., 02.12.2018 1. Advent

10.00 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gemeinsamer Gottesdienst (MR) mit Begrüßung und Verabschiedung von Mitarbeitern (Pfr. Volz)

So., 09.12.2018 - 2. Advent

09.15 **Mühlheim -** Kilianskirche
Gottesdienst (Präd. Rapp)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst mit Kirchenchor (Präd. Rapp)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst (Pfr. Gruber)

Mo., 10.12.2018

19.00 **Empfingen** - Gemeindehaus
Hausgebet im Advent mit Singkreis

So, 16.12.2018 - 3. Advent

09.15 **Renfrizhausen -** Michaelskirche
Gottesdienst (Pfr. Gössling)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Pfr. Gössling), möglicher Taufsonntag

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Familiengottesdienst mit ökum. Kinderkirche (Pfr. Gruber)

14.00 **Empfingen** - Gemeindehaus
Adventsnachmittag

Di., 18.12.2018

15.30 **Empfingen**- Pflegeheim Rosengarten, ökum. Gottesdienst
(Pfr. Gruber/Diakon Gemeinder)

Do., 20.12.2018 - Schulgottesdienste

08.30 **Empfingen** - St. Georg
(Pfr. Gruber/ Gmderef. Perktold)

09.00 **Mühlheim** - Kilianskirche (Volz)

Fr., 21.12.2018

14.30 **Empfingen**-Seniorenheim Schanzgasse, ökum. Gottesdienst
(Pfr. Gruber / Diakon Gemeinder)

So., 23.12.2018 – 4. Advent

10.30 **Renfrizhausen** – Michaelskirche
Gemeinsamer Familiengottedienst mit Krippenspiel (Pfr. Volz)

Mo., 24.12.2018 - Heilig Abend

16.00 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst (Vikar Schmid-Lorch)

16.00 **Empfingen** - Kapelle
Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Gruber)

17.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Christvesper mit Kirchenchor (Vikar Schmid-Lorch)

18.00 **Empfingen** - Kapelle
Christvesper (Pfr. Gruber)

Di. 25.12.2018 - Heiliges Christfest

09.15 **Renfrizhausen -** Michaelskirche
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Volz)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Volz)

Mi., 26.12.2017 2. Weihnachtsfeiertag

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Pfr.in Fritz)

10.30 **Renfrizhausen -** Michaelskirche
Gottesdienst (Pfr.in Fritz)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Weihnachtsgottesdienst (Pfr. Gruber)

So.,30.12.2018 – 1. So. n. d. Christfest

09.15 **Renfrizhausen –** Michaelskirche
Gottesdienst (Pfr. Kircher)
10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Pfr. Kircher)

Mo.,31.12.2018 –Altjahrabend
16.00 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst, mit Kirchenchor und Abendmahl (Vikar Schmid-Lorch)
17.00 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Gruber)
17.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst mit Abendmahl (Vikar Schmid-Lorch)

Termine im Januar

Monatsspruch aus 1. Mose 9, 13:
Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Di., 01.01.2019 - Neujahrstag
19.00 **Renfrizhausen** – Michaelskirche
Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor (Pfr. Volz)

So., 06.01.2019 - Epiphanias
10.00 **Vöhringen** - Petruskirche
Distriktgottesdienst
(Pfr. Kircher)

So., 13.01.2019 - 1. So nach Epiphanias
09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst (Pfr. Volz)
10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Pfr. Volz), Taufsonntag
10.30 **Empfingen** – Kapelle
Gottesdienst mit Taufe

Di., 15.01.2019
15.45 **Empfingen** - Pflegeheim Rosengarten, ökumen. Gottesdienst (Pfarrer Gruber)

Fr., 18.01.2019
15.00 **Empfingen** - Seniorenheim Schanzgasse, ökumen. Gottesdienst (Pfr. Gruber)

So., 20.01. 2019 - 2. So nach Epiphanias
09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Prädikant)
10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst (Prädikant)

So., 27.01.2019 – 3. So. n. Epiphanias
09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst (Vikar Schmid-Lorch)
10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Vikar Schmid-Lorch)
10.30 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst (Pfr.Gruber)

Termine im Februar

Monatsspruch aus Römer 8, 18:
Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

So., 03.02.2019 – 4. So. n. Epiphanias
09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Volz)
10.30 **Renfrizhausen-**Michaelskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Volz)

So., 10.02.2019 – letzter So. n. Epiphanias
10.30 **Gemeinsamer Gottedienst** -
Gemeindehaus Empfingen: Vom

Glauben reden
(Pfr. Gruber, Hauskreis)

So., 17.02.2019 - Septuagesimä

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Pfr. Volz)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst (Pfr. Volz)

Mi., 20.02.2019

15.30 **Empfingen**, Seniorenheim Schanzgasse, Ökumen. Gottesdienst
(Diakon Gemeinder)

Do., 21.02.2019

15.30 **Empfingen**, Pflegeheim Rosengarten, ökumen. Gottesdienst
(Diakon Gemeinder)

So., 24.02.2019 - Sexagesimä

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst (Prädikant)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Prädikant)

10.30 **Empfingen** - Gemeindehaus
Familiengottesdienst mit Taufe und Mittagessen (Pfarrer Gruber)

Termine im März

Monatsspruch aus 1. Samuel 7, 3:
Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

Fr., 01.03.2019 - Weltgebetstag

19.30 **Mühlheim/Renfrizhausen**
Gemeindehaus

So., 03.03.2019 - Estomihi

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Pfr. Volz)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst (Pfr. Volz)

Fr., 08.03.2019 – Weltgebetstag

19.00 **Empfingen** - St. Georg / Kath. Gemeindehaus

So., 10.03.2019 - Invokavit

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
(Prädikant)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
(Prädikant)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst (Präd. F. Schmid)

So., 17.03.2019 -Reminiszere

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Pfr. Volz)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst (Pfr. Volz)

Di., 19.03.2019

15.45 **Empfingen**, Pflegeheim Rosengarten, ökumen. Gottedienst
(Pfr. Gruber)

Fr., 22.03.2019

15.00 **Empfingen**, Seniorenheim Schanzgasse, ökumen. Gottesdienset
(Pfr. Gruber

So., 24.03.2019 - Okuli

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst (Vikar Schmid-Lorch)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Vikar Schmid-Lorch), Taufsonntag

So., 31.03.2019 - Lätare

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst (Pfr. Volz)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst (Pfr. Volz)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst (Pfr. Gruber)

Ansprechpartner von A-Z

Alle aktuellen Termine und zusätzliche Informationen zu den Veranstaltungen können auch auf den Homepages nachgelesen werden:

www.mehr-kirchengemeinde.de

www.evangelisch-in-empfingen.de

Beerdigungschor:

M Gisela und Wolfgang Heinzelmann
Tel. 07454/8521

Besuchsdienst:

E Christoph Gruber
Tel. 07485/8424020

M/R Thorsten Volz
Tel. 07454/98274

Bibel aktuell:

M/R Friedrich W. Schmid
Tel. 07454/89222

Empfinger Frühstück:

E Anke Reich
Tel. 07485/1515

Frauen im Gespräch:

E Anni Gallenmüller
Tel. 07485/1342

Frauenkreis „Auszeit“:

M/R Ingrid Göhring
Tel. 07454/87313

Frauenkreis:

M/R Gisela Heinzelmann
Tel. 07454/8521

Frauentreff:

M/R Gisela Stocker
Tel. 07454/8243

Claudia Haack
Tel. 07454/87369

Ruth Schmid
Tel. 07454/89222

Gebetskreis für Frauen:

E Angelika Gamerdinger
Tel. 07485/983626

Handarbeitstreff / Bastelkreis:

E Karin Effenberger
Tel. 07485/307

M/R Ilke Redel
Tel. 07454/87389

Hausmeisterin Gemeindehaus:

M/R Elke Müller
Tel. 07454/8543

E Emma Galwas-Waal
Tel. 07485/9787879

Jugendtreff:

M/R/E Thorsten Volz
Tel. 07454/98274

Ilke Redel
Tel. 07454/87389

Jungschar:

M/R Leonie Dreiwurst
Lee Geissler
Kai Hofer
Tom Schon

Kinderkirche:

M Dietmar Stocker
Tel. 07454/98222

R Martin Weiler
Tel. 07454/98393

E Dorothea Pfundstein
Tel. 07483/912764

Kirchenchor:

M/R Ingrid Wezel
Tel. 07454/8477

Kirchengemeinderat (KGR):

M Dietmar Kuscha
Tel. 07454/89484

R Friedrich W. Schmid
Tel. 07454/89222

E Georg Neumann
Tel. 07485/606

Vorsitzender des Gesamt-KGRs:

M Dietmar Kuscha
Tel. 07454/89484

Krabbelkäfer:

M/R Kathrin Baumann
Tel. 07454/980899

Julia Hegyi
Tel. 07454/8805017

Männerkochkurs:

E Rainer Reichensperger
Tel. 07485/983686

Mesnerin:

M Susanne Frommer
Tel. 07454/8465

R derzeit vakant

E Emma Galwas-Waal
Tel. 07485/9787879

Organist/-in:

M/R Ralf Rademacher
Tel. 07454/406775

M/R Ruth Schmid
Tel. 07454/89222

E/M/R Dr. Dorit Heger
Tel. 07485/72411

E/M/R Constance Herwanger
Tel. 07485/983590

Pfadfinder Kings Scouts:

E Mirjam Blocher
Tel. 07454/92730

Posaunenchor:

M/R Roland Frommer
Tel. 07454/8465

Seniorenkreis 60plus:

E Christoph Gruber
Tel. 07485/8424020

Gabriele Philipp
Tel. 07485/98123

Singkreis:

E Dr. Dorit Heger
Tel. 07485/72411

Sunny-Kids:

M/R Susanne Frommer
Tel. 07454/8465

Vitamin-C-Band:

M/R Familie Frommer
Tel. 07454/8465

Zwergentreff:

E Marina Becker
Sarah Lehmann

RUFEN SIE UNS AN

Auf viele Fragen weiß das Service-Telefon der evangelischen Kirche eine Antwort:

SERVICE-Telefon
0800-50 40 60 2

Kostenloses Service-Telefon der evangelischen Kirche, Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr

Pfarramt Mühlheim-Renfrizhausen
Pfarrer Thorsten Volz
Empfinger Str. 1
72172 Sulz-Mühlheim
Tel. 07454/98274
Fax 07454/98275
Pfarramt.Muehlheim-am-Bach@elkw.de
Persönliche E-Mail:
Thorsten.Volz@elkw.de

Vikar Maximilian Schmid-Lorch
Bei der Kirche 2
72172 Sulz-Mühlheim
Tel. 07454/9761477
Persönliche E-Mail:
Maximilian.Schmid-Lorch@elkw.de

Homepage der Gesamtkirchengemeinde
www.mehr-kirchengemeinde.de
Kirchenpflege
Ilke Redel
Tel. 07454/87389
E-Mail: kirchenpflegemuehlheim@arcor.de

Pfarramt Empfingen
Pfarrer Christoph Gruber
Weiherplatz 6
72186 Empfingen
Tel. 07485/8424020
www.evangelisch-in-empfingen.de
Pfarramt.Empfingen@elkw.de
Persönliche E-Mail:
Christoph.Gruber@elkw.de

Pfarramtssekretärin Sonja Kimmich
Persönliche E-Mail:
Sonja.Kimmich@elkw.de
Sprechzeiten: Di. 10.00–12.00 Uhr
Do. 08.00–10.00 Uhr
und 17.00–18.00 Uhr

Bankverbindung der Gesamtkirchgemeinde
BLZ 642 500 40 - Kto. 402 127
Kreissparkasse Sulz
IBAN DE23642500400000402127
BIC SOLADES1RWL (Rottweil)

Gemeindehäuser

Mühlheim/Renfrizhausen (GH-MR)
Mühlheimer Str. 43
72172 Sulz

Empfingen (GH-E)
Weiherplatz 6
72186 Empfingen

Impressum:

Herausgeber: Gesamtkirchengemeinde Mühlheim
Redaktionsteam: Pfarrer Thorsten Volz (Verantwortlich i.S.d.P.), Uli Bernhard, Pfarrer Christoph Gruber und Sonja Kimmich.
Erstellt: KW 45 in einer Auflage von 1.250 Exemplaren
Druck: gemeindebriefdruckerei.de, 29393 Oesingen
Nächste Ausgabe: April 2019, Redaktionsschluss: 08. Februar 2019
Bildnachweis: Bernhard (1); Arno Backhaus (32)
Titelbild: Glocke der Kilianskirche in Mühlheim
Beilagen: Liturgieblatt: Ökumenisches Hausgebet im Advent, Handzettel und Kleidersäcke der Bethel-Sammlung Spendentüten der 60. Aktion Brot für die Welt.

www.blauer-engel.de/uz14
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.

Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.

Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi

Rätselauflösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Familien-Nachmittag mit Arno Backhaus

Von 15 Uhr bis 16 Uhr
Eintritt: 3,00 Euro

Für Kinder ab 7 Jahren und für junge und jung-gebliebene Erwachsene

Konzert & mehr im

CoolturCafé

ab 19.30 Uhr (Saalöffnung)
Konzertbeginn ca. 20 Uhr
Eintritt 8 € (ermäßigt:6 €)

Mit Bewirtung vor und nach dem Konzert sowie in der Pause

Ein Tag mit Arno Backhaus:

6. April 2019

Mühlbachhalle Renfrizhausen / Mühlheim.

Familiennachmittag von 15 bis 16 Uhr

CoolturCafé ab 19.30 Uhr (Saalöffnung)

Humorvoll, hintergründig, scharfzüngig, Comedy mit Tiefgang, Lieder und Texte zum Überleben und Totlachen

Veranstalter:
evang. Kirchengemeinde Mühlheim/Renfrizhausen/ Empfingen und Jugendwerk Mühlheim